

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	E 1 A		
Reihe:	5		
Grabsteinnummer:	10	Abmessungen (H/B/T): 210/105/24 cm	
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2004		
Geschlecht:	M	W	
Nachname:	Süsskind	Süsskind geb. Keller	
Vorname:	Albert	Regine	
Vatersname:			
Name Gatte(in):	Regine geb. Keller (1861-1938)		
Herkunftsort:			
Geburtsdatum heb./bürg.:	18. Schwat 5621 / 29. Januar 1861	17. Kislev 5622 / 20. November 1861	
Sterbedatum heb./bürg.:	17. Schwat 5675 / 1. Februar 1915	10. Siwan 5698 / 9. Juni 1938	
Begräbnisdatum heb./bürg.:			
Alter / Familienstand:	verheiratet	Witwe	
Beruf / Gemeindestellung:	Kaufmann		
Form (Beschreibung):	dominant ädikular / dreifach getreppter Rundbogen / Stelen rechts und links / Schrifttafel umrandet und vertieft auf abgestuftem halbrundem Sockel		
Symbolik / Ornamentik:			
Steinmaterial / Zustand:	Granit / Kalkstein		
Sprache:	Deutsch		
Text- / Sprachbesonderheit:	<u>Albert Süsskind:</u> Er starb herausgerissen aus seinem Schaffen und Wirken, unvergessen von den Seinen.		
Bemerkung:	<u>Regine Süsskind:</u> Treu, selbstlos, unermüdlich Doppelgrab Albert Süsskind war seit 1896 bis zu seinem Tod Stadtverordneter der SPD und seit 1902 bis 1914 Landtagsabgeordneter		
Literatur:	Geschichte der Juden in Mannheim 1650-1945 – Karl Otto Watzinger Seite 43 Wegweiser zu den Grabstätten bekannter Mannheimer Persönlichkeiten – Rudolf Haas und Wolfgang Munkel, Seite 135/8b		

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()	
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()	

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Meine lieben Eltern

Albert Süsskind

geb. 29. Januar 1861

gest. 1. Februar 1915

Er starb herausgerissen aus
seinem Schaffen u. Wirken,
unvergessen von den Seinen

Regine Süsskind

geb. Keller

geb. 20. November 1861

gest. 9. Juni 1938

Treu, selbstlos, unermüdlich

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()